



EVANGELISCHES HILDEN

Hausgottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis 19.7.2020

(Taufgedächtnis)

Entzünden der Kerze

„Im Namen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen Gottes, der Himmel und Erde
gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich, und niemals loslässt das Werk
seiner Hände. Amen.“

Aus Ps 139

Gott, Du erforschst mich und kennst mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt Du es;
Du verstehst meine Gedanken von ferne.
Ich gehe oder liege, so bist Du um mich und siehst alle meine Wege.
Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das Du, Gott, nicht schon wüsstest.
Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir.
Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.
Wohin soll ich gehen vor Deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor Deinem Angesicht?
Führe ich gen Himmel, so bist Du da.
Bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist Du auch da.
Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort Deine Hand mich führen und Deine Rechte mich halten.
Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein,
so wäre auch Finsternis nicht finster bei Dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.
Finsternis ist wie das Licht.
Amen.



EVANGELISCHES HILDEN

Eingangsgebet

Treuer, barmherziger Gott,
aus lauter Liebe hast Du uns angenommen.
Aus lauter Liebe sagst Du: wir gehören zu Dir.
Dein Zuspruch macht uns frei,
löst uns aus Bindungen, die uns nicht gut tun.
Du versprichst uns Treue, die verlässlich bleibt.
Wir danken Dir, dass wir wissen dürfen,
wohin wir gehören, und wo wir geborgen sind.
Nimm allen Zweifel von uns und lass uns Dir in allen Dingen vertrauen.
Darum bitten wir Dich Durch Jesus Christus,
der mit Dir und dem heiligen Geist
lebt und Leben schenkt in Ewigkeit. Amen.

Lied eg 449: Die güldne Sonne

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen
ein herzerquickendes liebliches Licht.

Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder,
aber nun steh ich, bin munter und fröhlich,
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

Abend und Morgen sind seine Sorgen;
segnen und mehren, Unglück verwehren
sind seine Werke und Taten allein.
Wenn wir uns legen, so ist er zugegen;
wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen
über uns seiner Barmherzigkeit Schein.



EVANGELISCHES HILDEN

Bibeltext 5. Buch Mose, 7, 6-12:

Denn du, Israel, bist ein Volk, das dem Herrn, deinem Gott, heilig ist.
Dich hat der dein Gott, ausgewählt, damit du unter allen Völkern,
die auf der Erde leben, das Volk wirst, das ihm persönlich gehört.
Nicht weil ihr zahlreicher als die anderen Völker wäret,
hat euch Gott ins Herz geschlossen und ausgewählt;
ihr seid das kleinste unter allen Völkern.
Weil Gott euch liebt, und weil er auf den Schwur achtet,
den er euren Vätern geleistet hat,
deshalb hat Gott euch mit starker Hand herausgeführt
und euch aus dem Sklavenhaus freigekauft,
aus der Hand des Pharaos, des Königs von Ägypten.
Daran sollst du erkennen: Jahwe, dein Gott, ist Gott; er ist der treue Gott;
noch nach tausend Generationen achtet er auf den Bund
und erweist denen seine Barmherzigkeit,
die ihn lieben und auf seine Gebote achten.
Denen aber, die ihm Feind sind, vergilt er sofort und tilgt einen jeden aus; er zögert
nicht, wenn einer ihm Feind ist, sondern vergilt ihm sofort.
Deshalb sollst du auf das Gebot achten, auf die Gesetze und Rechtsvorschriften, auf
die ich dich heute verpflichte, und du sollst sie halten.
Wenn ihr diese Rechtsvorschriften hört, auf sie achtet und sie haltet,
wird Gott dafür auf den Bund achten und dir die Barmherzigkeit bewahren,
die er deinen Vätern geschworen hat.

Gedanken zum Bibeltext:

Gott hat sich verliebt. Unsterblich. Schon vor langer, langer Zeit. Seine Auserwählte macht gar nicht viel her. Klein, unscheinbar, nichts Besonderes. Aber Gott lässt nichts auf sie kommen. Er ist ihr treu. Sie ist seinem Herzen ganz nah. Und er tut alles für sie. Mit starker Hand hat er sie in die Freiheit geführt.
Er steht zu dem, was er versprochen hat. Und wenn jemand kommt und seiner Geliebten schaden will, dann zieht er alle Register. Nur eins, das wünscht er sich: dass seine Liebe erwidert wird. Und dass seine Liebste sich an die guten Weisungen hält, die er ihr geschenkt hat, damit alle gut und gerecht leben können. Gottes Auserwählte ist das Volk Israel.
Und dann, als „die Zeit erfüllt war,“ – so glauben wir – hat Gott zu einem aus diesem Volk bei seiner Taufe gesagt: „Du bist mein liebes Kind. An dir habe ich Wohlgefallen.“ Dieser Mensch war Jesus, den sie Christus nannten.
Und Jesus hat erkannt, dass Gottes Liebe unendlich ist, dass sie keine Grenzen kennt. Es ist Gottes Liebe, die die Welt zusammen hält, und niemand kann davon ausgeschlossen werden.
„Folge mir nach! Halte dich an das, was Gott uns aufgetragen hat, damit alle gut und gerecht leben können!“ so ist die gute Botschaft, die Jesus in die Welt getragen hat. Auf diese Weise hat er seine Arme weit ausgebreitet und gesagt: „Gott nimmt



EVANGELISCHES HILDEN

dich an, nicht weil du so großartig und bedeutend bist und so viel vorzuweisen hast. Sondern einzig und allein aus Liebe nimmt er dich an, bist du seine Auserwählte. Allein aus Liebe tut er alles für dich. So sind wir hineingenommen in diese Liebesgeschichte. Und jetzt sind wir dran: machen wir Gott eine Liebeserklärung, die ihn echt überrascht. Antworten wir auf seine unerschütterliche Liebe mit unserem Leben. Mit Vertrauen, mit Gelassenheit, mit Nächstenliebe, mit Phantasie, aus ganzem Herzen.

Stille Zeit zum Nachdenken

Lied: Es kennt der Herr die Seinen (eg 358)

Es kennt der Herr die Seinen und hat sie stets gekannt,
die Großen und die Kleinen in jedem Volk und Land.
Er lässt sie nicht verderben, er führt sie aus und ein;
im Leben und im Sterben sind sie und bleiben sein.

Er kennt sie als die Seinen an ihrer Hoffnung Mut,
die fröhlich auf dem einen, dass er der Herr ist, ruht,
in seiner Wahrheit Glanze sich sonnet, frei und kühn,
die wundersame Pflanze, die immerdar ist grün.

Fürbittengebet

Gott, Du hast für uns die Tür in die Freiheit aufgestoßen.
Wir können aus uns heraus und auf andere zugehen.
Lass uns von Deiner Liebe etwas weitergeben,
wenn wir wieder in unseren Alltag gehen,
an die Menschen, denen wir begegnen,
und mit denen Du uns verbunden hast,
an die Kinder, die spüren möchten, wie schön das Leben ist,
an die Mütter und Väter, die sich Unterstützung wünschen,
an die jungen Menschen,
die viele Freiräume und gleichzeitig Orientierung brauchen.

Gott, segne unsere Versuche zu helfen,
segne unsere Mühe um ein Gespräch,
segne unsere Fürsorge und unsere Gelassenheit.

Lass uns von Deiner Liebe weitergeben an die alten Menschen
in unserer Nachbarschaft und Gemeinde,
für die das Leben mühevoll und anstrengend geworden ist.

Segne unsere Besuche,
unser Zuhören und unsere ermutigenden Worte,



EVANGELISCHES HILDEN

segne auch unser Schweigen,
wenn wir keine Antwort wissen,
segne unser Lachen, das von Herzen kommt und zu Herzen geht.

Alles, was uns auf dem Herzen liegt, legen wir in das Gebet,
das Jesus Christus uns geschenkt hat:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit zu verweilen,
wo es deiner Seele gut tut.
Er schenke dir Muße zu schauen,
dass deine Augen erkennen,
wie wunderbar Gott alles zusammengefügt hat.
Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint
und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.
Gott segne, die dich begleiten und dir begegnen.
Er halte Streit und Übles fern von dir.
Gott mache dein Herz froh,
deinen Blick weit und deine Füße stark.
Gott bewahre dich und uns alle in seinem Frieden
und seiner Barmherzigkeit.
Amen.

Löschen der Kerze

Pfarrerin Annette Braun-Wolf, Hilden